

Kein Spuk unterm Riesenrad am nächsten Montag!

Wir dokumentieren: Aufruf des Bündnisses „Gemeinsam für ein solidarisches Potsdam“!

Neues Jahr – neue Schwurbelei... Gegenprotest darf nicht fehlen: Wir machen eine eigene Demo!

Los geht' s am Montag, 03.01.22 um 16:30 Uhr Vorplatz Brandenburger Tor!

Am letzten Montag haben wir den Impfgegner*innen und Coronaleugner*innen in Potsdam nicht die Straßen überlassen! 500 Antifaschist*innen und Menschen aus der ganzen Stadtgesellschaft haben lautstark protestiert und eine Schwurbel – Demo in der Innenstadt erfolgreich blockiert.

Damit bekam Potsdam eine überregionale Bedeutung in den Nachrichten. Während es in vielen Städten zu immer mehr und oft auch gewalttätigeren Protesten von Schwurbler*innen kommt, zeigt unsere Stadtgesellschaft, dass es auch anders geht!

Deshalb werden wir weiter machen. In einer gemeinsamen Onlinekonferenz haben die 20 im Bündnis „Gemeinsam für ein solidarisches Potsdam“ zusammengeschlossenen Initiativen entschieden, sich den rechtsoffenen Schwurbel – Demos auch am nächsten Montag entgegen zu stellen.

Natürlich gibt auch bei uns Diskussionen und Fragen dazu, wer eigentlich die Leute in Potsdam sind, denen ihre individuelle, egoistische Freiheit wichtiger ist als die Gesundheit und das Überleben ihrer Mitmenschen.

Wir wissen von der Teilnahme von Coronaleugner*innen, Verschwörungserzähler*innen, AfD und Nazis – im Netz und auf der Straße. Es gab mindestens drei Angriffe auf Menschen aus unseren Zusammenhängen, eine Frau musste verletzt im Krankenhaus behandelt werden.

Natürlich wissen wir auch, dass hier Menschen dabei sind, die von einer wissenschaftlich nicht begründbaren Angst vor einer Impfung auf die Straße getrieben werden. Gerade für die gilt aber: Demonstriert nicht mit Nazis und antisemitisch motivierten Verschwörungserzähler*innen!

Unser Widerstand richtet sich gegen eine Bewegung, die zunehmend die Demokratie bedroht, deren ideologische Basis immer stärker rechte Narrative enthält und die das gesellschaftliche Klima zerstört.

Unsere Kritik richtet sich auch gegen eine Coronapolitik, welche Konzerne schützt und die Lasten der Pandemie den Menschen aufbürdet. Wir fordern eine Gesundheitspolitik, welche den Beschäftigten in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen eine gesicherte finanzielle Perspektive gibt und den vorhandenen Impfstoff gerecht in der ganzen Welt verteilt.

Dies werden wir am **Montag, den 3. Januar 2022** wieder auf die Straße tragen.

Wir rufen auf, ab 16:30 Uhr zu einer gemeinsamen Demonstration zu kommen. Sie startet am Brandenburger Tor und wird durch die Innenstadt zum Nauener Tor führen. Damit blockieren wir die Innenstadt für die Coronaleugner*innen und werden sie nicht laufen lassen.

Bitte organisiert Euch auch bei dieser Aktionsform in Kleingruppen, seid mobil, tragt Masken und haltet Abstand.

*Achtung: Auch in den nächsten Tagen gibt es angekündigte Aktionen der Impfgegner*innen und Coronaleugner*innen:*

30.12.2021: 19 Uhr vor dem Rathaus als Jahresabschlussspaziergang – hier hat die Stadt Potsdam und das Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ Protest angemeldet.

31.12.2021: 19 Uhr vor dem Landtag

*08.01.2022: 15 Uhr Demo ab Platz der Einheit (von Berliner*innen organisiert)*

Unterstützer*innen:

Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“

Patient*innen gegen kapitalistische Leidkultur

Landesverband AndersARTiG

la datscha

Linke Potsdam

Netzwerk „Stadt für alle“

GEW Studis

Utopia e.V. Zeppelinstraße 26

Neue Farben e.V. Charlottenstraße 28

Die Partei Potsdam

VVN-BdA Potsdam

SJ – Die Falken Brandenburg

Seebrücke Potsdam

Polar Potsdam

Treffpunkt Freizeit

Emanzipatorische Antifa Potsdam / EAP

Wählergruppe DIE aNDERE

Solid Potsdam

Archiv Potsdam

Jusos Potsdam